

# Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: A 23-500, A 28-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 30. Jänner 1939.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

## Fünfzig rheinische Herbergsleiter in Wien

=====

Unter Führung des Hauptbannführers im Stabe der RJF Paul Conrad befinden sich gegenwärtig 50 Leiter rheinischer Jugendherbergen (zum Teil mit ihren Frauen) auf einer Fahrt durch die Ostmark, wo sie besonders die erste neue Jugendherberge der Ostmark, das "Rheinlandhaus" in Scharndorf bei Leoben, besichtigten, das hauptsächlich aus rheinischen Spenden erbaut wurde,

Auf ihrer Rückreise verweilten sie zwei Tage auch in Wien, wo sie in der Schülerherberge der Stadt Wien Aufenthalt nahmen. Da die Herbergsväter während der Ferien auch Tausende von Wiener Buben und Mädel betreuen, wollten sie ihren Wiener Aufenthalt benützen, um auch dem Wiener Bürgermeister Dr. Neubacher ihre Aufwartung zu machen. Sie erschienen deshalb gestern vormittags im Rathaus, wo sie in Vertretung des dienstlich verhinderten Bürgermeisters von Vizebürgermeister Kozich empfangen und herzlich begrüßt wurden. Vizebürgermeister Kozich wies in seinen Begrüßungsworten auf die Gemeinsamkeit der Rheinländer und Ostmärker hin, die besonders in dem heiteren Wesen zum Ausdruck kommen, das beiden gemeinsam ist, "Beide Länder liegen an grossen Strömen", so sagte er, "an beiden Strömen wächst Wein; und es ist schon so, dass wo der Wein wächst, auch die Fröhlichkeit blüht und die heitere Lebensart. - Ich muss ihnen auch danken, für ihre Bemühungen bei der Aufnahme und Betreuung unserer Wiener Kinder. Wenn die wirtschaftliche Erholung der Ostmark so weit gediehen sein wird, wollen wir gerne auch Kinder ihrer Heimat bei uns aufnehmen." Vizebürgermeister Kozich wünschte den Herbergsvätern noch schönen Aufenthalt und lud sie im Namen des Bürgermeisters zu einem Mittagessen in den Rathauskeller ein.

Hauptbannführer Conrad dankte für die Einladung und die herzliche Begrüßung und sagte u.a.: "Wir hätten die Ostmark nicht kennen gelernt, wenn wir Wien nicht gesehen hätten. - In den letzten Jahren waren 1,200.000 Buben und Mädel der Ostmark in den rheinischen Jugendherbergen. Und wenn in Zukunft noch mehr kommen werden, so können sie überzeugt sein, dass sie immer willkommen sind und die rheinische Fröhlichkeit an Ort und Stelle kennenlernen werden. Jetzt wollen wir uns in kameradchaftlicher Weise gegenseitig helfen. Bald aber, besonders im Winter, wenn ihre Jugendherbergen besonders einladend sind für uns, dann werden wir Rheinländer gerne auch in die Ostmark kommen, und wir freuen uns schon darauf!"

\*\*\*O\*\*\*